

Pressemitteilung

01. Oktober 2018/2

Nichts gelernt:

Flächennutzungsplanvorlage der Verwaltung ignoriert 2.300 Einsprüche

Seit heute ist sie auf den Internetseiten der Stadt abrufbar: Die Verwaltungsvorlage zum Flächennutzungsplan, der Mitte November vom Rat der Stadt Bergisch Gladbach beschlossen werden soll.

Die Vorlage ist eine einzige Enttäuschung: Zwar sind Bedenken der Bürgerinnen und Bürger in die Abwägungsunterlagen eingeflossen, am Ende bleibt es aber dabei: Der Flächennutzungsplan wird nicht geändert. Wie die Stadt selbst in ihrer Pressemitteilung schreibt, heißt dies: Alle im Entwurf enthaltenen Wohnbauflächen und gewerblichen Bauflächen sind in der gleichen Größenordnung unverändert enthalten.

Das Bündnis der Bürgerinitiativen sieht sich darin bestätigt, dass die Stadtverwaltung bislang die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger als reine Marketing- und Showveranstaltung gesehen hat. Wie kann es sonst sein, dass eine Vielzahl äußerst kenntnisreicher, fundierter Einsprüche aus der Bürgerschaft in keiner Weise berücksichtigt sind und einfach vom Tisch gefegt oder ignoriert werden? Die leichten Modifizierungen in den Steckbriefkennzeichnungen zu den einzelnen Flächen sind lediglich Camouflage. Damit glaubt man offenbar, dem Willen der Bürger Genüge getan zu haben. In Wirklichkeit will sich die Verwaltung vor späteren Vorwürfen schützen, die Einsprüche der betroffenen Bürgerinnen und Bürger bei ihrem Abwägungsverfahren nicht berücksichtigt zu haben.

Das Bündnis der Bürgerinitiativen wird dies nicht hinnehmen. Zunächst setzt es in den verbleibenden Wochen bis zur Entscheidung im November auf die politischen Gremien und Mandatsträger. Noch sind wir davon überzeugt, dass die Verwaltungsvorlage korrigiert werden kann.

Eines steht aber fest. Die Bürgerinitiativen werden die anstehenden Entscheidungen auch im Hinblick auf die nächste Kommunalwahl genau registrieren und nicht lockerlassen, einen Umbau von Bergisch Gladbach zu einem Kölner Satelliten zu verhindern.

BBi-GL, Bündnis der Bürgerinitiativen zum Flächennutzungsplan

Pressekontakt: Rainer Röhr: rainer.roehr@t-online.de Tel. 02202-84831
und Marc Schneider: marc@logopaedie-schneider.de Tel. 02202.98.94.337